

3. Den einzulernenden Sensor betätigen.
Die LED erlischt.
Sollen weitere Sensoren eingelernt werden, den oberen Drehschalter kurz von der Position LRN wegdrücken und bei 1. aufsetzen.
Nach dem Einlernen die Drehschalter auf die gewünschte Funktion einstellen.
- Speichern von Lichtszenen**
Bis zu vier mit einem direkten Lichtsenzentester abrufbare Helligkeitswerte können gespeichert werden.
1. Mit einem zuvor eingelernten Universaltaster oder Richtungstaster den gewünschten Helligkeitswert einstellen.
2. Durch einen Tastendruck länger als 3 Sekunden auf einen der vier Wippenenden des Lichtsenzentesters mit Doppelwippe wird der Helligkeitswert gespeichert.
3. Um weitere direkt abrufbare Lichtszenen zu speichern wieder bei 1. aufsetzen.



Achtung!
Diese Geräte dürfen nur durch eine Elektrofachkraft installiert werden, andernfalls besteht Brandgefahr oder Gefahr eines elektrischen Schlages!

12/2010 Änderungen vorbehalten.

- ³⁾ Bei der Lastberechnung sind bei induktiven (Gewichtsketten) Trafos 20% Verlust und bei kapazitiven (elektronischen) Trafos 5% Verlust zusätzlich zu der Lampenlast zu berücksichtigen.
Beinflusst die maximale Schaltleistung.
⁴⁾ In den Stellungen ESL und LED dürfen keine induktiven (gewickelten) Transformatoren gedimmmt werden.

Einlernen der Funksensoren in Funktästen
Alle Sensoren müssen in Akten eingelegt werden, damit diese deren Befehle erkennen und ausführen können.

Aktor FUD6INPN-230V einlernen

Bei der Lieferung ab Werk ist der Lernspeicher leer. Sollten Sie nicht sicher sein, ob bereits etwas eingelegt wurde, dann müssen Sie den **Speicherinhalt komplett löschen**:
Stellen Sie den oberen Drehschalter auf CLR. Die LED blinkt aufgezeigt. Nun innerhalb von 10 Sekunden den unteren Drehschalter 3-mal zu dem Rechtsanschlag (Drehen im Uhrzeigersinn) und wieder davon weg drehen. Die LED hört auf zu blinken und erlischt nach 2 Sekunden. Alle eingelegten Sensoren sind gelöscht.

Einzelne eingelegte Sensoren löschen
wie bei dem Einlernen, nur den oberen Drehschalter auf CLR anstatt LRN stellen und den Sensor betätigen. Die zuvor aufgelegte blinkende LED erlischt.

Sensoren einlernen

1. Den unteren Drehschalter auf die gewünschte Einlernfunktion stellen:
Um die gewünschte Position sichern zu finden, hilft das AufUtilisieren der Leuchtdiode, sobald beim Drehen des Drehschalters ein neuer Einstellbereich erreicht wurde.
ESL = Schaltühr als Lichtwecker;
1 = 'Zentral aus' einlernen;
2 = Universaltaster ein/aus und dimmen;

Universaltaster müssen oben und unten gleich eingelegt werden, wenn der Taster oben und unten die selbe Funktion haben soll.
3 = 'Zentral ein' einlernen;
ESL+ = Richtungstaster;
Richtungstaster werden beim Tasten automatisch komplett eingelegt. Dort wo gefasst wird, ist dann für das Einschalten und Auf-dimmen definiert, die andere Seite für das Ausschalten und Abdimmnen.

R,L,C = Lichtsenzentester einlernen,
automatisch wird ein kompletter Taster mit Doppelwippe belegt;

R,L,C = Einlernen eines PC mit der Funk-Visualisierungs-Software FVS. Die prozentuale Helligkeit kann dort zwischen 0 und 100 Prozent eingesetzt und gespeichert werden. Mehrere Dimmschalter können zu Lichtszenen verknüpft werden.
2. Den oberen Drehschalter auf LRN stellen.
Die LED blinkt ruhig.

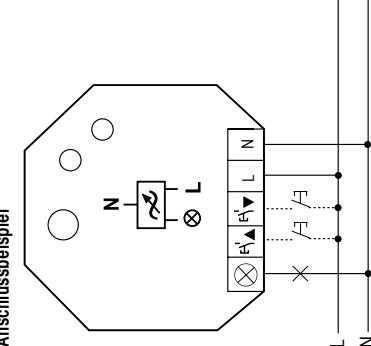
Durch einen Doppelpuls wird die Beleuchtung von der aktuellen Dimmstellung bis zur Mindesthelligkeit abgedimmt und ausgeschaltet. Die max. Dimmzeit von 60 Minuten ist von der aktiven Dimmstellung und der eingesetzten Mindesthelligkeit abhängig und kann dadurch entsprechend verkürzt werden. Durch kurzes Tasten kann während des Abdimmvorgangs jederzeit ausgeschaltet werden.

Lichtszenen am PC werden mit der Funk-Visualisierungs- und Steuerungs-Software FVS eingesetzt und abgerufen. Hierzu am PC einen oder mehrere FUD6INPN als Dimmschalter mit prozentualen Helligkeitswerten einlernen. Die FVS-Beschreibung ist zu finden unter www.elitako-funk.de.

Lichtszenen mit Funktaster werden am FUD6INPN eingelegt. Bis zu vier einem Lichtsenzentester mit Doppelwippe einstellbare Helligkeitswerte.

Die **LED** begleitet den Einlernvorgang gemäß nachstehender Anleitung und zeigt im Betrieb Funk-Stierbertriebe durch kurzes Aufblinken an.

Anschlussbeispiel



Technische Daten	
Glüh- und Halogenlampen ¹⁾	bis 300 W
230V (R)	bis 300W ²³⁾
Trafos induktiv (L)	bis 300W
Trafos elektronisch (C)	bis 300W
Dimmbare Energiespartlampen ESL ⁵⁾	bis 100 W
Dimmbare 230V-LED's ⁵⁾	bis 100 W
Temperatur an der Einbaustelle max./min.	+50°C/-20°C ⁴⁾
Stand-by-/Verlust (Wirkleistung)	0,6 W

- ¹⁾ Bei Lampen mit max. 150W.
²⁾ Es dürfen pro Dimmschalter maximal 2 induktive (Gewichtsketten) Transformatoren und nur gleichen Typen verwendet werden, außerdem ist sekundärseitiger Leerlauf nicht zugelassen.
Egg. wird der Dimmschalter zerstört! Daher keine sekundärseitige Lastschaltung zulassen. Der Parallelbetrieb von induktiven (gewickelten) und kapazitiven (elektronischen) Transformatoren ist nicht zugelassen!

gedimmt werden. In der Stellung -ESL ist Memory ausgeschaltet. Dies kann bei ESL vorteilhaft sein, da kalte ESL eine höhere Mindesthelligkeit erfordert, als möglichstweise bei warmen ESL in Memory gespeichert wäre.

Die Stellungen LED berücksichtigen die besonderen Verhältnisse bei dimmbaren 230V-LED-Lampen: Verschiedene Dimmkurven stehen hier zur Wahl. Eine aktuelle Liste mit der Dimmkurven-Zuordnung marktgängiger dimmbarer 230V-LED-Lampen ist bei www.elitako.com/dimmkurven/LED.pdf hinterlegt. In diesen Stellungen dürfen keine gewickelten (induktiven) Transformatoren gedimmmt werden.

Zusätzlich zu dem Funk-Steuerleitungsnetz einer innenliegenden Antenne kann dieser Universal-Dimmschalter auch mit einem eventuell davor montierten konventionellen 230V-Steuerofen örtlich gesteuert werden. Entweder getrennte örtliche Steuereingänge für heller dimmen und dunkler dimmen als Richtungstaster, oder diese zwei Eingänge werden gebückt und mit einem Einzeltaster als Universaltaster gesteuert. Dann erfolgt die Änderung der Dimmrichtung durch eine Unterbrechung der Ansteuerleitung. Kurze Steuerbefehle schalten ein/aus.

Die Funktaster können entweder als Richtungstaster oder als Universaltaster eingelegt werden:

Als **Richtungstaster** ist dann auf einer Seite 'einschalten und aufdrücken' sowie auf der anderen Seite ausschalten und abdrücken. Ein Doppelklick auf der Einschaltseite löst das automatische Aufdimmen bis zur vollen Helligkeit mit dim-speed-Geschwindigkeit aus. Ein Doppelklick auf der Ausschaltseite löst die Schlummerschaltung aus. Die Kinderzimmerschaltung wird auf der Einschaltseite ausgeführt.

Als **Universaltaster** erfolgt die Richtungsumkehr durch kurzes Loslassen des Tasters. Mit Kinderzimmerschaltung und Schlummerschaltung.

Lichtweckerschaltung: Ein entsprechend eingelegtes Funksignal einer Schaltühr startet die Aufwecklung durch Einschalten der Beleuchtung mit geringster Helligkeit und langsamem Aufdimmen bis zur maximalen Helligkeit. Abhängig von der eingesetzten Dimmgeschwindigkeit mit dem dim-speed-Drehschalter liegt die Weckzeit zwischen 30 und 60 Minuten. Durch kurzes Tasten (z. B. eines Funk-Handsenders) stoppt das Aufdimmen. In der Stellung ESL ist keine Lichtweckerschaltung möglich.

Kinderzimmerschaltung (Universaltaster oder Richtungstaster auf der Einschaltseite): Beim Einschalten mit längeren Tasterbetätigung wird nach ca. 1 Sekunde mit kleinstner Helligkeit eingeschaltet und, solange weiter gedrückt wird, langsam hochgedimmt, ohne die zuletzt gespeicherte Helligkeitsstufe zu verändern.

Schlummerschaltung (Universaltaster oder Richtungstaster auf der Ausschaltseite):

